

Dankesworte an einen Kassenwart

„Der Mensch ist nicht frei, wenn er einen leeren Geldbeutel hat“

von Martin Bernhard

Liebe Gäste,

liebe Kameradinnen und Kameraden!

Lech Walesa, der große polnische Arbeiterführer, Friedensnobelpreisträger und spätere Staatspräsident hat einmal gesagt:

„Der Mensch ist nicht frei, wenn er einen leeren Geldbeutel hat.“

Damit wird klar, welche zentrale Rolle bei uns im Verein der Kassenwart einnimmt. Er sorgt dafür, dass unsere Finanzen stimmen und wir damit unsere Handlungsfreiheit behalten. Denn begehrliche Blicke auf unseren Vereinsschatz werden immer wieder geworfen:

Man könnte sich ja so viel anschaffen! Alles wäre sinnvoll und notwendig. Zumindest aus der Sicht der jeweiligen Gruppierung in unserem Feuerwehrverein.

Da ist es gut, wenn man einen Zerberus als Kassenwart hat.

Ihr kennt Zerberus?

Zerberus war in der griechischen Mythologie der Torhüter, der den Eingang zur Unterwelt bewachte. Andere bezeichnen ihn auch als Höllenhund.

Lieber Name einsetzen!

Verstehe die Bezeichnung „Zerberus“ bitte nicht als Beleidigung, sondern als Auszeichnung!

Du wachst über unsere Vereinskasse und schützt sie vor unberechtigten und vor unnötigen Zugriffen. Damit schaffst Du eine wichtige Voraussetzung dafür, dass wir Geld für die wichtigen und großen Dinge haben.

Du hast stets die langfristige Perspektive im Blick, viele von uns eher die kurzfristige. Wer aber in Zukunft das Geld für große Projekte haben möchte, muss heute sparen, muss also jetzt auf Konsum verzichten.

Als Zerberus macht man sich nicht immer Freunde. Man muss in der Sache hart, in der Person verständnisvoll sein. Das bist Du auf hervorragende Weise.

Lieber Name einsetzen!

Seit Zahl einsetzen führst Du unsere Vereinskasse. Ich hoffe, Du wirst noch viele Jahre lang unser Kassenwart bleiben. Nimm dieses Präsent als Anerkennung für Deine Arbeit.

Herzlichen Dank für Deinen Einsatz!

Geschenk übergeben